

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 352

1. Ein gesegneter Augenblick ist es, in welchem mein Geist sich bei euch einstellt — ein Tag, an dem die Wege von meinem Lichte erhellt werden, damit die Jünger im Verlangen nach meinem Worte zu diesen Versammlungsorten kommen.

2. Volk, Ich empfang dich, sei willkommen!

3. Ich vernehme dein Gebet, und aufgrund deiner tief empfundenen Bitte breite Ich meine Barmherzigkeit über die Menschheit aus, damit jedes menschliche Geschöpf geistig meine Liebkosung fühlt.

4. Mit gutem Willen und Glauben habt ihr eure Herzen zubereitet und euch körperlich und seelisch aufnahmebereit gemacht, um die göttliche Unterweisung zu empfangen.

5. Durch diese Vorbereitung bewirkt ihr, dass mein Liebeswort bei euch ist.

6. Jünger, seit den ersten Zeiten habe Ich die Wege vorbereitet, die euch bis zu dem Punkt führen würden, an dem ihr euch in diesem Augenblick befindet — zu der seelischen Entwicklung, die euch erlauben wird, die Zwiesprache von Geist zu Geist mit eurem Vater zu begreifen.

7. Damit mache Ich euch begreiflich, dass Ich euch niemals aufs Geratewohl euren Weg gehen ließ, und dass eure Schritte in der Erfüllung meines Gesetzes einem göttlichen Ratschluss gehorcht haben.

8. Als ob Ich euer Schatten gewesen wäre — so bin Ich euch zu allen Zeiten gefolgt und habe euch immer geholfen, auf den Pfad des Lebens und der Wahrheit zuzugehen. Denn wenn ihr einmal auf ihm seid, werde nicht Ich *euren* Schritten folgen, sondern *ihr* werdet *meiner* Spur folgen.

9. Hier, auf meinem Wege wird es sein, wo ihr all die Gaben entdeckt, die euer Geist birgt — die einzige Möglichkeit, durch die er in sich selbst die notwendigen Waffen entdeckt, um sich gegen die tausend Gefahren zu verteidigen, die ihm auf seiner Wanderschaft auflauern.

10. Vielen ist der Lebensweg hart und lange erschienen, weil sie nicht begreifen wollten, dass sie selbst mit ihren Fehlern und Schwachheiten es sind, die das Kreuz ihres Daseins immer schwerer machen.

11. Ihnen haben Ideal und Liebe gefehlt, weshalb sie, als sie sich in die Arme eines materialistischen Lebens geworfen haben, sich schließlich angeekelt und müde fühlten. Diesen der Welt überdrüssigen Seelen, die ihre Jahrhunderte lange Ermattung auf ihren menschlichen Teil übertragen haben, habe Ich in dieser Zeit mein ermutigendes Wort gebracht, das wie ein feiner Meißel ist, welcher nach und nach den rauen Felsbrocken dieser Herzen bearbeitet, bis er ihnen eine schöne und harmonische Form gegeben hat — nicht nur eine Form, nicht nur äußere Erscheinung, sondern wahres Leben, geistiges Leben.

12. Ich will, dass von diesem Felsen nur seine Härte übrigbleibt, welche später das Fundament eines Heiligtums sein wird, in welchem nur die Wahrheit wohnt — eine Kirche, in welcher mein Gesetz bewahrt wird, und in der die Stimme des Gewissens vernommen wird.

13. Meine Bemühung, in dieser Dritten Zeit euch durch das menschliche Verstandesvermögen zu lehren, ist von göttlicher Geduld geprägt gewesen. Denn Ich will, dass, wenn diese Kundgabe endet, mein Wort im Herzen eines jeden von euch bewahrt bleibt. So sollt ihr morgen, wenn ihr erkennt, dass die Zeit eures Zeugnisses gekommen ist, fühlen, dass eure Seele von dieser Essenz erfüllt ist, und dass eure Lippen sich nicht weigern, die geistige Inspiration auszusprechen, die Ich in euch ergieße.

Ihr werdet euch von großen Volksmengen umgeben sehen, und dennoch werdet ihr euch für

Augenblicke allein fühlen. Aber eure Einsamkeit wird nur äußerlich sein, denn es wird genügen, dass ihr euch mit Mir in Verbindung setzt, um innerlich meinen liebevollen Beistand zu fühlen und außerdem die Gegenwart einer Welt des Lichtes, die zwar für euren körperlichen Blick unsichtbar ist, aber für eure seelischen Sinne wahrnehmbar ist.

14. Werdet ihr euch allein oder verlassen fühlen können, obwohl ihr das Geheimnis des Gebetes kennt, das euch in Kontakt mit dem Geistigen Leben bringt? Werdet ihr euch von den Missgeschicken besiegen lassen, obwohl ihr in eurem Wesen die Stärke eures Meisters habt? Nein, geliebte Jünger, ihr dürft nicht das Vertrauen verlieren und auf eurem Missionsweg schwach werden. Denn dann wird der Fall eintreten, dass ihr Tränen vergießt, weil ihr euch für Parias haltet, ohne euch bewusst zu sein, dass eure Tränen auf den Schatz niederfallen, den ihr in eurem Wesen mit euch tragt, und den ihr nicht sehen wolltet.

15. Füllt schon jetzt eure Schatztruhe, aber im Bewusstsein dessen, was ihr in ihr aufbewahrt, und all dessen bewusst, was ihr besitzt, und der Anwendung einer jeden eurer Gaben.

16. Ich will nicht, dass ihr nur mit den Lippen wiederholt, dass ihr Erben meines Reiches seid — Ich will, dass ihr wirklich wisst, weshalb ihr meine Erben seid und was euer Erbe ist.

17. Nur wer das, was er in seiner Seele trägt, von Grund auf kennt, wird mein Werk bekannt zu machen verstehen. Nur wer sich all dessen bewusst ist, was er weiß und besitzt, wird bei den großen Prüfungen standhaft bleiben können.

18. Ich sehe, dass ihr in der Zeit, in der ihr Mich vernehmt, geistig fortgeschritten seid. Denn wenn ihr eine Prüfung im Lichte eures Gewissens vornehmt, werdet ihr erkennen, dass ihr moralisch besser geworden seid, dass euer Glaube größer ist, dass ihr etwas von der Kraft, die mein Wort ausstrahlt, in euch aufgenommen habt. Doch sage Ich euch auch, dass ihr euch nicht mit dem begnügen sollt, was ihr bis heute erreicht habt, sondern dass ihr Schritt für Schritt auf dem Weg der Vervollkommnung weitergeht, ohne in Stillstand zu verfallen.

19. Jetzt kennt ihr den Pfad, den Ihr betretet, wisst ihr, wohin ihr eure Schritte lenkt, und habt ein hohes Ideal.

20. Wie viele von euch sind vom Lebenskampfe besiegt angekommen, ohne Beharrlichkeit in den Werken, ohne zu wissen, wohin ihr gegangen seid, ohne Ziel noch Hoffnung auf Rettung. Doch heute führt ihr ein neues Leben voll Vertrauen und voller Ideale. Ist dies nicht ein Schritt nach vorne auf eurem geistigen Pfade?

21. Mein Licht ist schon seit langem auf eurem Pfade erstrahlt, um euch vor dem Abgrund zu bewahren, in den jene Seelen stürzen, die nicht das Licht des Glaubens und der Hoffnung haben.

22. Ich, der Ich den Schmerz kenne, der auf die Menschen zukommt, komme mit meiner Unterweisung, um ihnen die Art und Weise zu offenbaren, den Katastrophen standzuhalten, die Versuchungen zu besiegen und den Sieg über das Böse und die Missgeschicke zu erlangen. Auf diese Weise habt ihr eine weitere Bekundung meiner Liebe gehabt.

23. Ich bin zu euch gekommen, um euch zu vereinigen und zu beginnen, das neue Volk Israel zu bilden, gemäß einer Verheißung von Mir, die Ich der Menschheit seit den ersten Zeiten gegeben habe.

24. Ist es nicht so, dass ihr oftmals in den Augenblicken der Ruhe oder der Meditation das Gefühl gehabt habt, dass sich euch etwas Geistiges nähert? Es geschah, weil meine Verheißung in eure Seele geschrieben war, bevor ihr noch zur Erde kommen würdet, und wenn dann diese Zeit gekommen ist, offenbart sich die Intuition mit Klarheit und lässt euch den Augenblick meiner Gegenwart auf eurem Wege fühlen.

25. Glaubte nicht, dass diese Ahnung nur in euch gewesen ist, die ihr dies Wort vernommen habt — nein, es ist in jeder Seele gewesen, da mein neues Volk die ganze Menschheit bilden wird, ohne Unterscheidung in Rassen, Familiengeschlechter, Hautfarben und Sprachen.

26. Heute, da die Menschen der ganzen Erde den Schmerz als den bittersten Kelch aller Zeiten leeren, habe Ich viele eurer Mitmenschen meditierend und sogar betend angetroffen, nachdem sie eine Prüfung durchgemacht hatten. Ich habe große Sünder und hartnäckige Wüstlinge in ihrem Tun innehalten sehen und wie sie sich bereitmachten, die Stimme des Gewissens zu vernehmen.

27. Dies ist der Augenblick gewesen, in welchem der Geist dem Herzen meine Verheißung offenbart hat, und in welchem der Mensch sich innerlich gefragt hat: "Woher kommt wohl diese Hoffnung, die in mir lebt?"

28. Ich werde es euch sagen: Sie entspringt meinem Göttlichen Geiste. Mein Stab der Gerechtigkeit berührt den Felsen eures Herzens, um das kristallklare Wasser der Reue aus ihm

quellen zu lassen, in welchem ihr eure Schandflecken waschen werdet, bis ihr die Erneuerung erreicht und bewirkt, dass ihm Liebe entspringt.

29. So streng, unnachsichtig und unerbittlich ihr meine Gerechtigkeit auch beurteilt — wahrlich, Ich sage euch, ihr werdet in ihr immer meine Vaterliebe finden.

30. Richtet eure Aufmerksamkeit auf euch selbst: Ihr läutert euch fortwährend mittels des Schmerzes, aber gleichzeitig habt ihr den Trost, den Balsam und die Kraft, die euch mein Wort gibt.

31. Ich sage dir nichts Neues, Menschheit. Denn im Gesetz der ersten Zeiten ist alles gesagt. Aber eure seelische Unreife und die Unbeholfenheit eures Auffassungsvermögens haben bewirkt, dass euer Vater, in Jesus vermenschlicht, zur Welt kam, um euch mit Werken den Inhalt des Gesetzes klarzumachen.

32. Aber die menschlichen Generationen haben es nicht verstanden, bis zum Kern meines Wortes vorzudringen, und haben veranlasst, dass es in dieser Zeit eine neue Erläuterung des Gesetzes der Ersten Zeit und meiner Werke und Worte der Zweiten gibt.

33. Ich suche derzeit Herzen, denn in die einen will Ich die Gebote meines Gesetzes schreiben, als ob sie die Steintafeln wären, in welche in der Ersten Zeit meine Gebote gemeißelt wurden, während Ich andere anziehen will, damit sie wie das Holz sind, an dem Jesus gekreuzigt wurde.

34. Ja, Menschheit, es besteht eine so große geistige Zurückgebliebenheit unter den Menschen, dass es nötig sein wird, das Vergangene zu wiederholen, damit sie erwachen und — einmal erwacht — meine neue Botschaft empfangen, welche die Erläuterung von allem in den früheren Zeiten Offenbart ist.

35. Ich weiß den Augenblick zu nutzen, in welchem Ich einen Menschen der Selbstbesinnung, der Prüfung durch sein Gewissen oder dem Gebete hingegen antreffe, um ihm anzukündigen, dass die Stunde seiner Auferstehung zum wahren Leben gekommen ist. Es ist der Zeitpunkt, an dem die Seele die Ketten zerbricht, die sie an die Welt gebunden haben, und aus dem Reinsten ihres Wesens den Schrei nach Freiheit ausstößt, wie ein Gefangener, der nach langer Zeit der Gefangenschaft endlich vor seinen Augen jene Gitter sich öffnen sieht, die sein Martyrium gewesen sind — wie ein Schiffbrüchiger, welcher, nachdem er verzweifelt gegen das aufgewühlte Meer angekämpft hat, endlich am Horizont den ersehnten Strand sieht.

36. Ich sage euch: Die Prüfungen, die sich der Mensch in dieser Zeit selbst geschaffen hat, sind sehr schwer, denn so sind sie für seine Rettung notwendig.

37. Am Geliebtesten eines jeden Menschen wird sich die göttliche Gerechtigkeit vollziehen, um vom Werke eines jeden menschlichen Geschöpfes Rechenschaft zu fordern.

38. Nun denn, geliebtes Volk: Ihr, die ihr eine Vorahnung meiner Gegenwart in irgendeiner für eure Unreife fassbaren Form gehabt habt — hier habt ihr Mich, indem Ich mein Wort vermenschliche, damit ihr es fühlt und es verstehen könnt.

Ihr, die ihr viele Augenblicke des Nachdenkens über eure Vergangenheit, über eure Gegenwart und über die Ewigkeit, die euch erwartet, gehabt habt, nehmt derzeit eine große geistige Verantwortung gegenüber der Menschheit auf euch: Jene, Zeugen meiner neuen Botschaft zu sein — dieses Wortes, das ihr am Fuß des Berges der Dritten Zeit vernommen habt.

39. Noch müsst ihr viel gegen das "Fleisch" und gegen die Welt kämpfen, damit ihr nicht mehr ihre Knechte seid — noch müsst ihr euer Herz sehr reinigen, damit ihr es zu einem würdigen Träger meines Wortes macht.

40. Daher ist es notwendig, dass mein Werk euch einem ständigen Kampf unterwirft, und dass die Prüfungen als weise Lektionen in eurem Leben nicht fehlen, damit ihr wach lebt.

41. Ich versichere euch, dass der, welcher seinen Glauben im Schmerz gestärkt hat, derjenige sein wird, welcher während seines ganzen Lebensweges meinem Gesetze mit größter Standhaftigkeit treu bleibt. Denn es gibt manche, die den Glauben nur aufleben fühlen, wenn sie Wohltaten empfangen. Aber wenn das, was sie erbitten oder erhoffen, nicht zu ihnen gelangt, dann kehren sie Mir den Rücken zu. Doch dies ist nicht Glaube, dies kann nicht das Bollwerk sein, um darin in den großen Schlachten des Lebens seine Zuflucht zu suchen.

42. Wie wichtig ist es, dass der Mensch die Erkenntnis erlangt, was geistige Sühne bedeutet, damit er in der Erkenntnis, dass die Seele eine Vergangenheit hat, die Gott allein kennt, mit Liebe, Geduld, Achtung und sogar Freude seinen Leidenskelch annimmt — im Wissen, dass er damit vergangene und gegenwärtige Schandflecken abwäscht, Schulden begleicht und vor dem Gesetze Verdienste erwirbt.

43. Es wird keine seelische Erhebung im Schmerze geben, solange man nicht mit Liebe leidet,

mit Achtung gegenüber meiner Gerechtigkeit und Ergebung gegenüber dem, was jeder für sich erwirkt hat. Doch nur diese Erhebung inmitten der Prüfungen wird den Menschen die Erkenntnis über das geben können, was das Gesetz der geistigen Wiedergutmachung ist.

44. Erzittert nicht angesichts dieser Offenbarungen; im Gegenteil, freut euch bei dem Gedanken, dass dies Wort die Vorstellung zerstören wird, die ihr von einer ewigen Strafe hattet, und alle Auslegungen, die euch in den vergangenen Zeiten vom ewigen Feuer gegeben wurden.

Das "Feuer" ist das Sinnbild des Schmerzes, der Selbstanklagen und der Reue, die die Seele martern und sie läutern werden, wie sich das Gold im Schmelztiegel läutert. In diesem Schmerz ist mein Wille, und in meinem Willen ist meine Liebe zu euch.

45. Wenn es wahr wäre, dass es das Feuer ist, das die menschlichen Sünden ausmerzt, dann müssten alle Körper derer, die gesündigt haben, hier im irdischen Leben ins Feuer geworfen werden, im Leben, weil sie es tot nicht mehr fühlen würden. Denn die Körper erheben sich niemals in den Geistigen Raum — im Gegenteil, wenn sie einmal ihre Aufgabe beendet haben, sinken sie ins Innere der Erde, wo sie mit der Natur verschmelzen, von der sie Leben nahmen.

46. Doch wenn ihr glaubt, dass das, was ihr "ewiges Feuer" nennt, nicht für den Körper, sondern für die Seele bestimmt ist, so ist dies ein weiterer schwerer Irrtum, weil es im Geistigen Reich keine materiellen Elemente gibt, noch das Feuer eine Wirkung auf die Seele ausübt. Was aus der Materie geboren ist, ist Materie, was aus dem Geiste geboren ist, ist Geist.

47. Mein Wort kommt nicht herab, um irgendeine Glaubensüberzeugung anzugreifen. Wenn jemand dies denkt, irrt er sich sehr. Mein Wort wird den Inhalt all dessen erklären, was nicht richtig ausgelegt worden ist und was daher Irrtümer erzeugt hat, die unter der Menschheit von Generation zu Generation weitergegeben wurden.

48. Welchen Wert hätten mein Gesetz und meine Lehre, wenn sie nicht instande wären, die Seelen aus Irrtum und Sünde zu erretten? Und welchen Sinn hätte meine Gegenwart als Mensch auf der Welt gehabt, wenn es viele geben würde, die für immer, in einer Sühne ohne Ende, zugrunde gehen müssten?

49. Höret mein Wort, und ihr werdet erleben, von wie vielen Finsternissen es euch befreit. Hört mein Wort, und ihr werdet all die Offenbarungen entdecken, welche eure Seele ersehnt — die Kenntnisse, die ihr besitzen müsst, und alle Erklärungen für eure Zweifel.

50. Alles, was der Mensch über das Geistige Leben wissen soll, um seinen Lebensweg auf jene Daseinsebene ausrichten zu können, offenbare Ich euch in meinen Unterweisungen.

51. So werdet ihr eine Vorstellung von der seelischen Entwicklung haben, werdet ihr Kenntnis von den Etappen haben, welche die Seele durchquert, und werdet um die Bedeutung der Wiedergutmachung wissen. Doch wenn ihr meine Unterweisungen wirklich zu verstehen wünscht, sage Ich euch, dass ihr lernen müsst, diese Ebene des Materialismus, auf der ihr lebt, zu verlassen, von der aus es unmöglich ist, dass ihr das Licht der Wahrheit sehen könnt.

52. Der Verstand ist von sich allein aus nicht fähig, den Inhalt dieses Werkes zu begreifen. Er benötigt auch seelische Empfindsamkeit und Intuition, um in den Kern meiner geistigen Lehre eindringen zu können.

53. Dies ist der Grund, weshalb Ich meine Jünger das Gebet von Geist zu Geist lehre. Denn ohne diese Art zu beten werden die Menschen die Erleuchtung ihres Verstandes durch andere Mittel nicht erreichen können.

54. Die von den Propheten angekündigten Zeiten — jene, in denen der Geist der Wahrheit kommen würde, um alles aufzuklären, sind eben diese, die ihr erlebt. Doch Ich habe euch überraschen wollen, indem Ich Mich in dieser Form kundgebe, um euer Eindringen in den Sinngehalt der Prophetien auf die Probe zu stellen, in denen gesagt ist, dass Ich Mich geistig durch das menschliche Verstandesvermögen kundgeben würde.

55. Heute, da meine Verheißung in Erfüllung gegangen ist, als Ich Mich den Menschen durch sie selbst kundgab, will Ich, dass ihr nicht vergesst, dass eines der größten Ziele meiner Kundgabe jenes gewesen ist, dass ihr die Art zu beten und euch zu erheben auf der Welt verbreiten würdet, die Ich euch gelehrt habe, damit der Mensch erfährt, wie er sich vorbereiten soll, um meine Gegenwart in seiner Seele, in seinem Verstande und in seinem Herzen zu fühlen.

56. Glaubst du nicht, geliebtes Volk, dass es besser wäre, wenn ihr es sein würdet, welche der Menschheit meine Gegenwart im Geiste in dieser Dritten Zeit verkünden würdet, und nicht die entfesselten Elemente, die entfesselten Stürme, die Erdbeben, welche Städte zerstören, die das Land verheerenden Meere, und Land, das zu Meer wird? Glaubst ihr nicht, dass es eurerseits geistiger und

menschlicher wäre, diesen Geschehnissen durch eure Liebes- und Barmherzigkeitserfüllung zuvorzukommen?

57. Bereitet euch in Wahrheit und im Geiste vor, dann werde Ich dieses Volk wie den glaubensstarken Noah gebrauchen und ihm den Bau einer geistigen Arche anraten, in deren Schoße die Menschen Rettung finden — eine durch Glauben, durch Vergeistigung, durch Barmherzigkeit gebaute Arche, welche ein wahrer Tempel des Friedens, der Sicherheit sein soll, und ein Zufluchtsort bei sowohl materiellen wie geistigen Unglücksfällen.

58. Wenn die Zeiten vergehen und die Menschen Zeugnisse und Zeichen untersuchen und erforschen, um die Wahrheit meiner Kundgebung zu beweisen, werden sie begreifen, dass alles, was in diesen Zeiten geschah, nichts Anderes war als eines der vielen Zeichen, welche der Welt das Ende meiner Kundgabe und den Beginn eines anderen Zeitabschnittes angekündigt haben.

59. Wie sehr haben die Propheten der Dritten Zeit geschlafen! Nur selten öffnen Sie Ihre Augen und machen sie sich bereit, um das Kommende zu sehen. Deshalb weiß dieses Volk nicht alles, was es über die Zukunft wissen sollte, so wie in anderen Zeiten Israel schon Jahrhunderte vor einem Ereignis durch seine Propheten vorbereitet und gewarnt war.

60. Es musste mein Wort sein, das euch warnt und wachrüttelt, so wie Ich es an diesem Tage tue, an dem Ich euch auch ankündige, dass die Göttliche Gerechtigkeit die Bevollmächtigten oder Regierenden der Erde heimsuchen wird, weil auch sie ihre Seelen läutern sollen. Sie werden immer mehr heimgesucht werden, denn auf diese Weise werde Ich die Zeit des Friedens, der Wohlfahrt und Vereinigung vorbereiten, welche der Zeit der Prüfungen folgen wird.

61. Nach der neuen Sintflut wird der Regenbogen erstrahlen als Symbol des Friedens und des neuen Bundes, den die Menschheit geistig mit ihrem Herrn schließen wird.

62. Ihr müsst euch auf einen schweren Kampf gefasst machen, denn ihr alle werdet gegen den Drachen des Bösen kämpfen müssen, dessen Waffen die Ruhmsucht, der Hass, die irdische Macht, die Zügellosigkeit, die Eitelkeit, die Selbstsucht, die Lüge, die Vergötzung und der Fanatismus sind — alles Mächte des Bösen, die aus dem menschlichen Herzen geboren wurden, gegen die ihr mit großem Mut und Glauben werdet kämpfen müssen, bis ihr sie besiegt habt

63. Wenn der Drache eurer Leidenschaften durch eure Waffen des Lichtes getötet worden ist, wird vor den Augen der Menschen eine neue Welt in Erscheinung treten — eine *neue* Welt, obwohl es dieselbe ist; aber sie wird schöner erscheinen. Denn dann werden die Menschen sie für ihr Wohlergehen und ihren Fortschritt nutzen, indem sie all ihrem Tun ein Ideal der Vergeistigung einflößen.

64. Die Herzen werden sich veredeln, der Verstand der Menschen wird erleuchtet sein, der Geist wird sein Dasein bezeugen können. Alles Gute wird gedeihen, alles Erhebende wird als Saat für die menschlichen Werke dienen.

65. Im Materiellen werdet ihr gleichfalls die Umwandlung erleben: Die Flüsse werden reich an Wasser sein, die unfruchtbaren Felder werden fruchtbar sein, die Naturkräfte werden in ihre gewohnten Bahnen zurückkehren, weil zwischen dem Menschen und Gott, zwischen dem Menschen und den göttlichen Werken, zwischen dem Menschen und den vom Schöpfer des Lebens diktierten Gesetzen Harmonie herrschen wird.

66. Erscheint euch mein Wort als eine Fantasie? Dann deshalb, weil ihr euch nicht bewusst werden könnt, dass ihr am Ende eines irdischen Zeitabschnitts und am Beginn eines geistigen Zeitalters seid. Euer Gang durch diese Welt ist so kurz, dass viele von euch nicht fähig sind, die Veränderungen zu bemerken, die sich im materiellen Leben oder im geistigen Leben vollziehen. Denn manchmal brauchen diese Übergänge Jahrhunderte, bis sie vollendet sind. Nur das Studium von einem durch Glauben, durch Güte und Gebet erhobenen Verstand befähigt, sich des Einflusses der Zeit auf die Menschen bewusst zu werden.

67. Wenn ihr, die Mich mit Skepsis hören, einst im Geistigen seid, werdet ihr diese Wahrheit in ihrer ganzen Fülle erfassen können, denn dann werdet ihr den Vergleich eurer Existenzen auf der Erde bei den verschiedenen Gelegenheiten, in denen ihr sie bewohnt habt, anstellen, und ihr werdet die Entwicklung, die Ziele und die Prinzipien jeder irdischen Etappe und jeder geistigen Ära beurteilen können. Dann werdet ihr beklagen, die Erfahrung eurer Seele nicht zu nutzen verstanden zu haben, um Werke zu vollbringen, welche derer würdig sind, die so lange Zeit hindurch Schüler des Lebens gewesen sind.

68. Ich lasse diese Worte in euren Geist geschrieben zurück, damit ihr, wenn ihr Zeugen ihrer Erfüllung werdet, mein Wort segnet und euch aufmacht, um Zeugnis von meiner Lehre und die

Erklärung aller Geschehnisse zu geben, die Ich euch derzeit prophezeie.

69. Ich weiß, dass die Reue derer sehr groß sein wird, die meinem Worte nicht geglaubt oder es abgelehnt haben, wenn sie sein Eintreffen miterleben, und ihren Herzen werden sich dann Sätze entringen, die Mich um Vergebung bitten, weil sie gezweifelt haben. Doch Ich weiß auch, dass unter ihnen diejenigen sein werden, die von Inbrunst erfüllt werden, und die sich in die unermüdlichsten Sämänner meiner Unterweisungen verwandeln werden.

70. Der Mensch hat, um seinen Glauben als eine lebendige Flamme zu erhalten, immer außergewöhnliche Ereignisse benötigt, die ihn zum Nachdenken bringen und seine Gefühle erheben. Aus Mangel an seelischer Entwicklung zweifelt er an der Wahrheit, wenn sie sich in schlichter Weise offenbart und nicht in Schleier des Geheimnisses gehüllt kommt.

71. Immer habt ihr Mich durch den Schmerz gesucht, wenige sind derer, die Mich aufgrund von Liebe und Dankbarkeit suchen.

72. Der Mensch soll sich selbst kennen, damit er sich bewusst wird, dass er nicht nur Materie ist, sondern dass er auch einen edlen, guten Wesensteil hat, welcher der Geist ist.

73. Jene, die sich seelisch höher entwickelt haben, erkennen Maria als Geist, ohne ihr eine bestimmte Gestalt zu geben. Doch jene, welche sehen müssen, um zu glauben, nötigt ihre seelische Zurückgebliebenheit, Bildnisse aufzusuchen, welche ihre seelischen Qualitäten darstellen.

74. Wenn ihr euch den Meister zum Vorbild nehmt, indem ihr den Körper beherrscht, damit sich eure Geistesgaben entfalten, werdet ihr von Mir alles empfangen können, was ihr benötigt, um Gutes zu tun. Aber ihr sollt dies nicht tun, um vor den anderen damit zu prahlen, sondern um eurem Meister nachzufolgen.

75. Wenn ihr Gott sucht, so sucht Ihn im Geistigen, im Guten, in den Wundern der Natur, doch sucht Gott nicht in den Bildnissen.

76. Maria ist der Geist, der so sehr mit der Göttlichkeit verschmolzen ist, dass er einen ihrer Aspekte bildet, wie sie die drei Offenbarungsformen darstellen: Der Vater, Das Wort und das Licht des Heiligen Geistes. In diesem Sinne ist Maria jener Geist Gottes, der die göttliche Fürsorglichkeit offenbart und verkörpert.

77. Maria ist diejenige, die euch inspiriert und euch ermutigt, Verdienste zu erwerben und die Prüfungen der Welt, in der ihr lebt, mit Ergebung und Bereitschaft zu empfangen, damit ihr inmitten der Prüfungen geistiges Glück findet, da dies dazu beiträgt, dass eure Seele größere Erhebung erlangt.

78. Die Seele wird sich Gottes erfreuen und teilhaftig sein. Doch zuvor muss sie sich entwickeln, indem sie verschiedene Körper bewohnt, um danach ihre Entwicklung auf hohen Lebensebenen fortzusetzen, bis sie in die ewige Vollkommenheit eingeht.

79. Mein Volk, begnüge dich nicht damit, mein Wort nur zu vernehmen — ergründe es, damit, wenn ihr Mich nicht mehr in dieser Form vernehmt, ihr euch stark fühlt und dem Beispiel eures Meisters folgt, indem ihr der Menschheit Gutes tut. Eure Handlungen sollen immer auf meine Wahrheit gegründet sein.

Mein Friede sei mit euch!